

## Allgemeine Pflegeanleitung für Rasenflächen

Wir haben für Sie die wesentlichsten Punkte für einen schönen Rasen zusammengefasst. Bitte beachten Sie, dass es sich um allgemeine Empfehlungen handelt. Je nach Standort, Nutzung, Witterung und Jahreszeit müssen die Angaben auf die jeweilige Situation angepasst werden.

### Anwuchspflege für Rasenansaat

- Sobald der angesäte Rasen einmal durch Niederschlag oder Bewässerung feucht geworden ist, beginnt die Keimung des Rasensamens. Ab diesem Zeitpunkt muss die Rasenfläche durchgehend feucht gehalten werden, bis zum ersten Rasenschnitt. Wenn der Rasenkeimling austrocknet, stirbt er ab.
- An warmen oder windigen Tagen ist täglich mehrmaliges Bewässern notwendig. Die Bewässerung muss mit einer sanften Brause/Regner über mehrere Minuten erfolgen. Damit die Samen nicht verschwemmt werden und das Wasser tief in den Boden eindringen kann. Schlechte Bewässerung in der Keimphase führt zu einer unregelmäßigen Keimung, kahlen Stellen und Verunkrautung.

### Anwuchspflege für Fertigrasen

- Sofort nach der Verlegung ist der Fertigrasen durchdringend zu bewässern
- In den ersten 7-10 Tagen darf der darunterliegende Boden nie austrocknen und ist immer feucht zu halten. An heißen Tagen reichen wenige Stunden, um bereits Teile des Rasens absterben zu lassen.
- Besonders Rand- und Übergangsbereiche sind vor Austrocknung gefährdet
- Kontrollieren Sie die Feuchtigkeit, indem Sie die Bahnen an den Randbereichen leicht anheben. Der Boden unter dem Fertigrasen muss feucht sein, aber es darf kein Wasser stehen bleiben.
- Wenn zwischen den Rasen-Bahnen Spalten entstehen, ist dies das erste Anzeichen, dass der Rasen gefährdet ist auszutrocknen.
- Sobald die ersten feinen, weißen Wurzeln aus dem Fertigrasen in den Boden wachsen, wird die Bewässerung schrittweise reduziert.
- Bis zum ersten Rasenschnitt sollte die Fläche möglichst nicht betreten werden um Unebenheiten durch Tritte im feuchten Boden zu vermeiden.

### Mähen

- Sobald Ihr neuer Rasen eine Höhe von ca. 8-10cm erreicht hat, wird die Bewässerung 1-2 Tage ausgesetzt, damit der Rasen abtrocknen kann. Danach erfolgt der erste Schnitt. Den Rasen dabei um ein Drittel einkürzen.
- Generell beim Rasenschnitt nie mehr als 1/3 der Halmlänge kürzen.
- In den folgenden Wochen schrittweise mit jeder Mahd die Schnitthöhe verringern.
- Später gilt: Die ideale Schnitthöhe beträgt ca. 4cm im Frühling und Herbst sowie 5-6cm im Hochsommer.
- Achten Sie auf scharfe Messer, mähen Sie nur, wenn der Rasen trocken ist.
- Je tiefer gemäht wird, desto stärker wachsen Moose und Unkräuter. Je höher man das Gras werden lässt, desto schwächer ist die Fläche strapazierbar und desto lichter wird die Grasnarbe.
- Bei Verwendung eines Mähroboters sollte der erste und der letzte Schnitt im Jahr mit einem Rasenmäher mit Fangkorb durchgeführt werden.

### Bewässern

Sobald eine dichte Grasnarbe gebildet wurde, muss nur mehr in Trockenperioden bewässert werden. Die Bewässerung sollte in den Morgenstunden erfolgen, möglichst selten aber ausgiebig, um tiefgründiges Wurzelwachstum anzuregen. Tägliches Bewässern führt zu seichter Wurzelbildung und krankheitsanfälligen Pflanzen.

- Richtwerte für Rasenbewässerung (natürlichen Niederschlag abziehen):
  - von April bis Mai 1 x 15 - 20 l / m<sup>2</sup> pro Woche
  - von Juni bis August 2 x 15 l / m<sup>2</sup> pro Woche
  - während Hitzeperioden 3 x 10 - 15 l / m<sup>2</sup> pro Woche
  - im Herbst 1 x 15 l / m<sup>2</sup> pro Woche

### Verunkrautung

Wir verwenden ausschließlich Qualitätsrasensamen in denen keine Unkrautsamen enthalten sind. Leider gibt es in jedem Boden eine enorme Menge an „schlafenden Unkrautsamen“ und es erfolgt „Anflug“ aus umliegenden Gebieten. Durch die Anwuchspflege finden auch die unerwünschten Kräuter perfekte Bedingungen vor und beginnen zu wachsen. Der Großteil dieser Unkräuter ist allerdings wenig schnittverträglich und sie verschwinden durch die regelmäßige Mahd. Nur hartnäckige Unkräuter müssen in weiterer Folge bekämpft werden, durch mechanische Bekämpfung oder Herbizide. Auch Fertigrasen sind nicht vor dem Eindringen von Unkräutern geschützt. Ohne regelmäßige Pflege kann auch ein Fertigrasen relativ schnell zu einer unansehnlichen Fläche verkommen.

### Vertikutieren

- Nach einer Neuansaat wird die Fläche nach 3-4mal mähen, vertikutiert. Eine ausreichende Verankerung der Gräser im Boden muss aber gewährleistet sein.
- In den späteren Jahren wird im Frühling vertikutiert.
- Bei trockener Witterung den Rasen kurz mähen und nach dem Vertikutieren das Schnittgut sorgfältig entfernen.
- Durch das Anschneiden der Graswurzeln wird die Verzweigung sowie die Wurzelbildung angeregt. Das fördert das Wachstum der Gräser. Die Arbeitstiefe sollte nicht tiefer als 3 mm unter der Oberfläche liegen. Bei zu tiefem Vertikutieren werden die Gräser unnötig ausgerissen und Platz für Wildkräuter geschaffen.
- Vertikutiert wird in zwei Arbeitsgängen (längs und quer).
- Nach dem Vertikutieren ist das Ausbringen von Quarzsand 0,2-2 mm und frischem Rasensamen von Vorteil.
- Fertigrasen: hier gilt die allgemeine Empfehlung, im Frühling zu vertikutieren.

### Düngen

- Düngen Sie in etwa 3- 4 mal pro Jahr laut den Anweisungen auf der Verpackung (März/Juni/September). Bei Langzeitdünger 2 Mal pro Jahr düngen.
- Beim NPK-Verhältnis ist Folgendes zu berücksichtigen: Stickstoff (N) fördert die Wachstumsgeschwindigkeit. Phosphor (P) wird im geringeren Verhältnis empfohlen. Phosphor fördert die Blütenbildung und Beikräuter, welche im Rasen nicht erwünscht sind. Kalium (K) festigt die Halme für den Winter (im Oktober Kalium betont düngen).
- Vor dem Düngen mähen.
- Bleibt der Rasenschnitt auf der Fläche liegen, wirkt dies als natürliche Düngung. Eine zusätzliche Düngergabe ist nicht mehr notwendig.
- Bei feuchter Witterung düngen. Oder nach dem Düngen kräftig gießen.

### Betreten

- Frisch angesäter Rasen kann nach dem ersten Schnitt vorsichtig betreten werden. Nach dem Erreichen einer dichten Grasnarbe (ca. 3-4 Monate) kann der Rasen vollständig genutzt werden.
- Fertigrasen ist nach 2 Wochen vorsichtig belastbar und nach 1-2 Monaten voll belastbar.
- Bei nassem Boden sollte die Rasenfläche nicht betreten werden.